

Hinweise zum Epikutantest

Probenahme von Kühlschmierstoffen zur Testung

Zur Abklärung der Ursachen einer Hauterkrankung bei Tätigkeiten mit Kühlschmierstoffen gehört ein Epikutantest, durchgeführt nach den Empfehlungen der Deutschen Kontaktallergiegruppe. Die Testablesung erfolgt mindestens zweimal nach 24 bzw. 48 und nach 72 Stunden.

Der Test umfasst:

- Standardreihe
- MT-Reihe (Metallverarbeitende Industrie/Technische Öle von HERMAL)
- Arbeitsstofftest des gebrauchten und ungebrauchten Kühlschmierstoffs.

Da als Ursachen von Allergien auch Schutzhandschuhe und Hautmittel in Frage kommen, müssen ggf. weitere Reihen wie die Gummireihe getestet werden. Als Testkonzentrationen für Kühlschmierstoffe wird empfohlen [1]:

Kühlschmierstoff	Konzentration	Kommentar
Wassergemischt	100 %, 10 %, 1 % (Wasser)	Gebrauchte Emulsion/Lösung
Wassergemischt	100 %, 10 %, 1 % (Wasser)	frisch angesetzte Emulsion/Lösung
Nichtwassermischbar	50 %, 10 % (Olivenöl)	

Gebrauchte Kühlschmierstoffe können zunächst auch im offenen Anwendungstest (repeated open application test, ROAT) geprüft werden. Bei der Beurteilung von Testergebnissen sollten die Testbedingungen kritisch geprüft werden.

Literatur

- [1] Frosch, P.; Pilz, B.; Peiler, D.; Dreier, B.; Rabenhorst, S.: Die Epikutantestung mit patienteneigenen Produkten. In: *Plewig, G.; Przybilla, B.* (Hrsg.): Fortschritte der praktischen Dermatologie und Venerologie. Bd. 15, S. 166-181. Springer, Berlin 1997

Probenahme von Kühlschmierstoffen für die Testung beim Hautarzt

Der Epikutantest von Arbeitsstoffen soll die Hautbelastung am Arbeitsplatz berücksichtigen. Bei der Probenahme sind folgende Hinweise zu beachten:

- Die Probenahme muss mit Wissen des Vorgesetzten erfolgen. Für die Probenahme soll die erkrankte Person die Hilfestellung des Kühlschmierstoffbeauftragten, der Sicherheitsfachkraft, des betriebsärztlichen Personals oder der Betriebsleitung in Anspruch nehmen.
- Kühlschmierstoffe, die nicht mehr verwendungsfähig sind (Geruch, Farbe, ...) und dringend gewechselt werden müssen, sind für den Test nicht geeignet.
- Die Kühlschmierstoffproben sind in sauberen Gefäßen, z. B. 50 ml PE-Weithalsflaschen, zu transportieren. 5 ml genügen für die Testung!
- Die Probe ist aus der Maschine zu entnehmen, an der die beschäftigte Person z. Z. arbeitet. Die Maschine soll dokumentiert werden.
- Die Entnahme der Probe muss aus dem Kühlschmierstoffzulauf erfolgen.
- Bei gebrauchten wassergemischten Kühlschmierstoffen kann es durch längere Lagerung zu Veränderungen kommen. Die Arbeitsstoffe sollten daher erst kurz vor dem Test entnommen werden. Eine ggf. notwendige Zwischenlagerung für wenige Tage (z. B. Wochenende) sollte im Kühlschrank bei 6 bis 8 °C erfolgen. Die Kühlschmierstoffe dürfen nicht eingefroren werden!
- Die Proben sind entsprechend den Empfehlungen des Begleitzettels (s. Seite 3) zu kennzeichnen. Werden Proben nichtwassermischbarer Kühlschmierstoffe entnommen, genügen Name, Hersteller und – für den gebrauchten Kühlschmierstoff – der Tag der Befüllung und die Maschinenbezeichnung.
- Sicherheitsdatenblätter sind mitzureichen!

Begleitzettel „Kühlschmierstoffprobenahme für den Epikutantest beim Hautarzt“

Name des Patienten:

Konzentrat des wassermischbaren Kühlschmierstoffs	
Probennummer	
Name	
Herstellerfirma	
Übliche Gebrauchskonzentration	
Tag der Probenahme	

Gebrauchsemulsion des wassergemischten Kühlschmierstoffs	
Probennummer	
Name	
Herstellerfirma	
Konzentration <small>Sollte zum Zeitpunkt der Probenahme gemessen werden</small>	
pH-Wert	
Letzte Maschinenbefüllung	
Nachkonservierung	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Konservierungsmittel	
Letzte Konservierung	
Bearbeiteter Werkstoff	
Maschinenkennzeichnung	
Tag der Probenahme	

Probenahme durch:

Für Rückfragen:

Telefon:

E-Mail: